



PRESSEINFORMATION

Innovative Mobilitätsinitiative im High-Tech-Park: Mitarbeiter profitieren von maßgeschneidertem ÖPNV-Fahrplan

Über 500 Menschen arbeiten bei den Betrieben im Kapfenberger High-Tech-Park. Nun macht der High-Tech-Park einen großen Schritt hin zu mehr nachhaltiger Mobilität: Die Mitarbeiter sollen ermutigt werden, vermehrt auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen. Dafür werden Busfahrpläne verbessert und in die Haltestellen-Infrastruktur investiert.

Mit der S-Bahn Haltestelle Kapfenberg Fachhochschule verfügen das Kapfenberger Industriegebiet Ost, der High-Tech-Park und der Euromarkt über eine schnelle Anbindung an das regionale und überregionale S-Bahn und Bahnnetz. Die „letzte Meile“ zum Arbeitsort stellte jedoch bisher oft ein Hemmnis dar.

Auf Initiative zahlreicher Betriebe setzt nun die „Mobilitätsinitiative High-Tech-Park“ einen ersten Schritt für eine zuverlässige, stressfreie und umweltfreundliche Anreise zur Arbeit: In Zusammenarbeit mit den Betrieben wurden Schicht- und Arbeitszeiten erhoben und mit den Mobilitätsbedürfnissen der Mitarbeiter abgestimmt. Seit 10.12.2023 fährt nun die Linie 24 der MVG in einem neuen, zu den relevanten Stoßzeiten deutlich erhöhten Takt und verbindet den High-Tech-Park in wenigen Minuten mit der S-Bahn-Station Kapfenberg Fachhochschule. Auch die bestehende gute Anbindung über die Linie 1/ 180 ins Mürztal sowie zum Bahnhof Kapfenberg soll stärker in den Fokus gerückt werden. Gleichzeitig investiert die Stadt Kapfenberg in die Haltestelleninfrastruktur. Gemeinsam wollen die Betriebe, die Stadtgemeinde und die MVG zudem an der Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern arbeiten. Aktiv unterstützt werden sie dabei von der Klima- und Energie-Modellregion StadtLandSee.

Die Vorteile der Mobilitätsinitiative auf einen Blick:

Effizienzsteigerung: Durch den abgestimmten Fahrplan können die Mitarbeiter pünktlich zu ihren Schichten erscheinen und profitieren von einem reibungslosen Arbeitsbeginn.

Umweltfreundlichkeit: Die verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel trägt zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei und unterstützt die Nachhaltigkeitsbemühungen im High-Tech-Park.

Kosteneinsparungen: Mitarbeiter, die den öffentlichen Nahverkehr nutzen, sparen nicht nur Benzin- und Parkkosten, sondern können auch von vergünstigten ÖPNV-Tickets profitieren.

„Die Mobilitätsinitiative ist ein wichtiger Schritt für uns, um unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und gleichzeitig den Mitarbeitern im High-Tech-Park eine attraktive Möglichkeit zur Anreise zu bieten“, sagt Kapfenbergs Bürgermeister Fritz Kratzer. „Wir sind überzeugt, dass die Öffis in Zukunft verstärkt genutzt werden, um bequem zur Arbeit zu kommen. Durch die Flexibilität und Stärke unseres „hauseigenen“ Verkehrsbetriebes, der MVG, konnten wir nun schnell erste Schritte setzen.“

„Eine Besonderheit ist die enge Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, Verkehrsbetrieben und den Betrieben im High-Tech-Park“, betont Standortmanager Thomas Schaffer-Leitner. Den Anstoß für die Initiative lieferte Pankl Racing Systems, die Firmen exel Composites, BBG GmbH, PMG GmbH und Wikus Austria beteiligten sich gemeinsam mit der Stadtgemeinde Kapfenberg, der MVG und der KEM StadtLandSee sowohl an der Ausarbeitung der Lösungen, als auch an den laufenden Mehrkosten. „Das ist ein außergewöhnliches Beispiel dafür, wie Wirtschaft und öffentliche Hand gemeinsam etwas bewirken können“, betont Schaffer-Leitner.

Eine umweltfreundliche Anreise zum Arbeitsort wird für Betriebe immer wichtiger. „Einerseits sehen wir einen wachsenden Bedarf und ein wachsendes Bewusstsein bei unseren Mitarbeitern“, erklärt Harald Egger, Head of Human Resources bei Pankl Racing Systems. „Andererseits wollen wir auch ein sichtbares Zeichen für umweltfreundliche Mobilität setzen und gemeinsam mit den anderen Firmen und Partnern die Initiative ergreifen.“

Die Mobilitätsinitiative High-Tech-Park plant bereits die nächsten Schritte. So sollen 2024 in Zusammenarbeit mit der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) StadtLandSee Maßnahmen für die Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern folgen. Auch weitere Verbesserungen der Haltestellen-Infrastruktur, der Umsteigezeiten und der Linienführung werden geprüft. „Für die Mobilitätswende braucht es einen langen Atem“, erklärt Anja Benesch, Geschäftsführerin der KEM StadtLandSee. „Wir laden alle Mitarbeiter im High-Tech-Park ein, das neue Angebot auszuprobieren und sich von den Vorteilen zu überzeugen.“

Pressekontakt:

Stadtgemeinde Kapfenberg
Andreas Trippolt
Stabstelle Standortmanagement/Öffentlichkeitsarbeit
Koloman-Wallisich-Platz 1
8605 Kapfenberg
Tel: +43 3862/ 22501/ 1011
Mobil: +43 664 / 600 92 / 1011
E-Mail: andreas.trippolt@kapfenberg.gv.at
<http://www.kapfenberg.gv.at>